Projekte ; Berichte ; Tagungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft**

Band (Jahr): **4 (1982)**

Heft 13

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PROJEKTE/BERICHTE/TAGUNGEN

An alle Handwerkerinnen in Ausbildung und Beruf!

Vom 21. bis zum 23. Mai 1982 planen wir in Berlin ein großes Handwerkerinnen-Treffen parallel zum Treffen der Frauen aus Naturwissenschaft und Technik.
Informationen, Erfahrungsaustausch, Perspektivdiskussion und viel Zeit und Gelegenheit zum miteinander Feiern und Lachen.
Für die Vorbereitung brauchen wir Eure Vorschläge: Was würdet Ihr gern an diesen drei Tagen machen? Was könnt/wollt Ihr selbst dazu beitragen? Frauen, die Lust haben mit und für uns Theater zu spielen, Musik zu machen, meldet Euch. Wir suchen außerdem Frauen, die uns Körperübungen vermitteln als Ausgleich für arbeitsplatzspezifische Bealstungen, z.B. Yoga, Massage.
Anreise-Tag wäre Donnerstagabend.
Wegen Schlafplätzen, Organisation von MfGs, inhaltliche Vorschläge usw.

Kontaktadressen:

Yannick Monovry
Tempelhofer Ufer 6
1000 Berlin 61
030/251 11 79

Bärbel Böcher
Fichtestr. 30
1000 Berlin 61
030/691 86 49

Mieter gegen Kabelfernsehen

Wer es noch nicht gemerkt hat – sie sind auf dem Vormarsch, die neuen Mediensysteme „Bildschirmtext", „Kabelfernsehen", „Satellitenrundfunk", „Bingfon" oder wie sie alle heißen. Politiker diskutieren heiß darüber, Industrie, Handel und Pressekonzerne drängen auf ihre Einführung. Nur die, die das alles nutzen und bezahlen sollen, wollen die Neuen Medien mehrheitlich nicht – die Bürger. Aber die werden nicht gefragt, obwohl die neuen Technologien in alle Lebensbereiche eindringen und sie verändern werden: Arbeitsplätze werden wegrationalisiert, persönliche Kommunikation wird durch technische ersetzt, die Totalüberwachung ist möglich.
Seit einem Jahr gibt es die KNAK (Kreuzberg-Neuköllner Anti-Kabel-Gruppe) in Berlin. Sie versucht, die drohende Verkabelung durch Unterstützung von Mietern in Stadtteilen zu verhindern und ist dabei, Informationen über die gesellschaftlichen Auswirkungen der Neuen Medien zu verbreiten.
Diesem Ziel dient auch eine Broschüre, die im April erschienen ist: *Der letzte Schrei – Kabelfernsehen.* Sie faßt die bisherige Entwicklung zusammen, stellt Tendenzen dar und gibt Tips für Mieter, wie sie sich gegen düe Verkabelung wehren können.
Die Broschüre geht in einigen Teilen speziell auf die Berliner Situation ein, befaßt sich aber ansonsten grundsätzlich mit dem Problem Kabelfernsehen.
Zu beziehen ist die Broschüre gegen Voreinsendung von DM 2,– + DM 1,– Porto auf das **Postscheckkonto Berlin West, Lothar Mikos, Kennwort „Kabel", Konto-Nr. 1979 58-103** oder DM 3,– in Briefmarken an Kontaktadresse: **Horst Mauer/ Meendert Buurman, Lichtenrader Str. 39, 1000 Berlin 44, Tel. 030/621 12 21.**

ZEITSCHRIFT FÜR POLITIK UND ÖKONOMIE IN DER DRITTEN WELT

PERIPHERIE

Forum theoretisch orientierter Analyse und Diskussion zu Fragen der Dritten Welt.

Peripherie soll
- die überfällige Debatte um das Verhältnis der westdeutschen Linken zur Dritten Welt neu beleben
- Solidarität durch Vermittlung von Informationen, Materialien und Analysen über Alltagskämpfe und soziale Emanzipationsbewegungen festigen
- die Ergebnisse und Schwierigkeiten siegreicher Befreiungsbewegungen untersuchen
- die Veränderungsprozesse des Kapitalismus in der Peripherie aufarbeiten
- die internationale entwicklungstheoretische Diskussion aufnehmen
- Texte von Teilnehmern der sozialen Emanzipationsbewegungen in der Dritten Welt zugänglich machen

Nr. 3: Subsistenzproduktion, Iran und Mosambik
Nr. 4: Schwerpunkt Bildung in der Dritten Welt
Nr. 5/6: Schwerpunkt Entwicklungstheorien
In Vorbereitung:
Nr. 7: Schwerpunkt Entwicklungspolitik
Nr. 8: Schwerpunkt Kultur

In jedem Heft: Diskussionsartikel, Rezensionen, Neuerscheinungen, Resümees in Englisch, Französisch, Spanisch.

Vierteljahreszeitschrift
Einzelheft: DM 8,–
Abonnement: Einzelpersonen DM 28,–
Förderabo/Institutionen DM 50,–

Redaktion: Postfach 8426, 4400 Münster, Tel. 02 51/2 60 91 und 030/392 87 05, donnerstags 16–20 Uhr.
Bezug: CON, Westerdeich 38, 2800 Bremen.

Frauen in Naturwissenschaft und Technik

Vom 20.-23. Mai 1982 findet das 8. nationale Treffen von Frauen in Naturwissenschaft und Technik in Berlin statt. Seit 1977 werden diese Treffen von jeweils wechselnden Frauengruppen- und projekten vorbereitet, und in verschiedenen Orten der Bundesrepublik veranstaltet. Frauen, die in sogenannten Männerberufen und -studiengängen arbeiten, sollen hier die Möglichkeit haben, ihre Erfahrungen auszutauschen, sich kennenzulernen und gemeinsame Strategien zu entwickeln. Beim diesjährigen Treffen sollen drei Themenschwerpunkte im Vordergrund stehen:

1. Fachgruppen
Die Fachgruppen dienen der regionalen und überregionalen Kontaktaufnahme mit Frauen, die in den selben Disziplinen arbeiten oder studieren. Insbesondere sollen Frauen aus Fächern mit extrem geringem Frauenanteil, wie z.B. den „harten" Ingenieurwissenschaften, den klassischen Naturwissenschaften usw., zusammenfinden. In den Disziplinen, in denen schon mehr Frauen arbeiten, können mehrere Fachgruppen zu unterschiedlichen Schwerpunkten stattfinden.

2. Leben & Organisation
Die Berufsbilder in unseren Bereichen sind auf einen männlichen Lebenszusammenhang zugeschnitten. Daraus ergeben sich Probleme bei der Organisation unseres Alltages: wir brauchen soziale Zusammenhänge, die uns auffangen und in denen wir die Trennung zwischen Beruf und Freizeit aufheben können.

3. Feministische Standpunkte
Da wir unsere gesellschaftliche Verantwortung sehen, möchten wir uns in diesen Arbeitsgruppen mit den Inhalten von Naturwissenschaft und Technik beschäftigen, um daraus eine feministische Kritik zu formulieren. Die Struktur von Naturwissenschaft und Technik ist von männlichen Interessen und Denkweisen bestimmt, und dies nicht erst durch ihre Anwendung in unserer Gesellschaft. Wir hoffen so, eines Tages eine genauere Vorstellung davon zu bekommen, wie eine feministische Wissenschaft aussieht und welche Wechselwirkung diese mit unseren Lebensbedingungen hätte.
Tagungsort:
Schule für Erwachsenenbildung (SfE)
Mehringhof, Gneisenaustr. 2, 1 Berlin 61

Kontakt und weitere Informationen:
TU-Frauengruppe
Bel A, TU-Berlin
Marchstr. 6-8
1000 Berlin 10
Tel.: 030/314 5254 (dienstags 18 - 20 Uhr)

Neu!

UNTERRICHTSMATERIALIEN zur Diskussion um die Errichtung einer Wiederaufarbeitungsanlage

Dieses Buch bietet in kompakter Form (DIN A4-Format) die derzeit wohl umfassendste Materialsammlung zum Thema Atomenergie. Eine interdisziplinäre Projektgruppe hat sie in mehrjähriger Arbeit mit finanzieller Förderung durch das BMFT erarbeitet.

■ Im Unterricht erprobt

Kernstück der Materialien ist eine Fallstudie zur Wiederaufarbeitungsthematik (Teil I). Sie wurde in Schulen erprobt, Lehrerkollegen meldeten zurück und trugen dazu bei, daß ein vielfältig einsetzbares Material vorgelegt werden kann. Ferner wurde dem Bedürfnis der Kollegen in den Schulen entsprochen, je nach dem fachlichen Schwerpunkt Vertiefungen und Erweiterungen vornehmen zu können. Vier Themenhefte (Teil II–V) beschäftigen sich in einer in sich abgerundeten Unterrichtsfassung mit:

- ***Brennstoffkreislauf (Fach Chemie)***
- ***Ökologie (Fach Biologie)***
- ***Politik, Wirtschaft, Wissenschaft (Fach Wirtschaft/Politik)***
- ***Alternative Energieversorgung (Fach Naturwissenschaften)***

■ Für Sekundarstufe I + II und die Erwachsenenbildung

Die UE eignet sich für das Ende der Sek. I, die Sek. II, für die Erwachsenenbildung und für fachüberschreitenden Unterricht im natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich.

360 Seiten, zahlreiche Abb.
Preis: 19,80 DM

Ich bestelle hiermit:

.....Expl. der Unterrichtsmaterialien Wiederaufarbeitungsanlage zum Stückpreis von 19,80 DM (+ 1,50 DM Versandkosten). Ich bezahle
☐ mit beigefügtem Scheck
☐ gegen Rechnung 30 Tage nach Erhalt

Name
Straße
PLZ/Ort
Unterschrift

Umweltmagazin-Verlag
Paul-Lincke-Ufer 44a, 1000 Berlin 36

Bildungsurlaub und Wochenendseminare zu Energie- und Umweltproblemen

Wir sind eine Gruppe von 12 Personen, die Öffentlichkeitsarbeit über umweltfreundliche Energiequellen macht und zur Zeit ein Energie- und Umweltzentrum aufbaut. Wir versuchen dort exemplarisch, neue Wege der Energieversorgung, ökologischer Zusammenhänge (z.B. Ernährung) und des Zusammenlebens zu erproben und zu vermitteln.
Wer will, kann bei uns seinen Bildungsurlaub nehmen. Wir bieten in diesem Jahr noch zwei Termine an, an denen wir über Zusammenhänge zwischen Ernährung, Nahrungsmittelproduktion und Gesundheit informieren. Die Referentin ist Ulla Ahrenhöfer, Mitarbeiterin der Gruppe Ökologie Hannover.

Termine: Mo. 7.6. – Fr. 11. 6.
Mi. 29.9. – So. 3.10.

Kosten ca. 85,– DM einschließlich Übernachtung und Verpflegung.
Daneben machen wir auch Wochenenden, auch zum Thema Energieversorgung und Alternativen.

Energie- und Umweltzentrum
3257 Springe 3, Tel.: 05044 / 380

Alternative Energie in Diaserien

Für den Gebrauch im Unterricht und bei sonstigen Vorträgen (Seminare, Kurse, Jugendgruppen, BI's usw.) haben wir drei Diavorträge zusammengestellt:

- Sonnenenergie (Kollektoren) für Warmwasser und Heizen: 29 Dias; 7 Folienvorlagen; 9 S. Begleittext 39,– DM
- Windenergie: 20 Dias; 8 Folienvorlagen; 13 S. Begleittext; 29,– DM
- Biogas: 16 Dias; 43 S. Begleittext 25,– DM

Mit den Bildern kann man eine gute Einführung in die Themengebiete geben. Die Begleittexte sind sehr ausführlich und enthalten ein umfassendes Literaturverzeichnis. Die Dias sind glaslos gerahmt und numeriert. Preise zuzüglich Versandkosten. Es werden nur komplette Serien abgegeben. Ausführliche Beschreibung auf Anfage. Laßt Bilder sprechen!

Außerdem: In unserer **Buchliste** gibts u.a. viele Unterrichtseinheiten und -materialien zum Thema Energie – bitte anfordern! Über Rückporte freuen wir uns.

Sanfte Energie Verlag
im Energie- und Umweltzentrum
Am Elmschenbruch 7, 3257 Springe 3
Tel.: 05044 - 380

Geht's auch ohne Cadmium?

Im Juni 1981 trafen sich in München bei der Firma mtu Motoren- und Turbinen Union Fachleute aus der Industrie, von Behörden und aus der Forschung. Sie wollten *„einen Beitrag zu der derzeit weltweit geführten Diskussion über die Anwendung von Cadmium leisten. Ob es sinnvoll, möglich, notwendig oder unabänderlich ist, Cadmium durch Alternativen, und wenn ja, durch welche Alternativen zu ersetzen."*[1] Zum gleichen Thema lud die Deutsche Gesellschaft für Galvanotechnik im Oktober 1981 Konstrukteure in das Düsseldorfer Messe-Congreß-Center ein.
In der Bundesrepublik werden jährlich ca. 2 000 t Cadmium verarbeitet. Von den 400 t, die die Galvanoindustrie verbraucht, gelangen ca. 200–400 kg ins Abwasser. Warum die Industrie selbst nach Alternativen sucht, beantwortet folgendes Zitat: *„Wenn die Galvanotechnik ihren Beitrag leiste, Cadmium überall da zu ersetzen, wo dies derzeit möglich ist, könne ein Cadmiumverbot vermieden werden."*
Wahrscheinlich hat das Beispiel Schweden die deutsche Industrie ein wenig verschreckt. Vor drei Jahren hat das Schwedische Umweltschutzamt ein Cadmiumverbot ausgesprochen, aber für den Sektor Oberflächenbeschichtung diese Verordnung bis 1987 ausgesetzt.

Daneben sind denkbare Alternativen: Zinn mit einer Unterkupferung oder auch Nickel und Chrom. Da aber Cadmium auch Begleitmetall von z.B. Zink, Blei und Kupfer ist, sind einige Substitutionsmöglichkeiten nicht unproblematisch.
„Ohne auf die vom 2. – 4. November 1981 in Berlin veranstaltete ‚Sachverständigenanhörung zu Cadmium' im Detail eingehen zu wollen, seien drei wesentliche dort gewonnene Eindrücke zitiert:

- *Die Cadmiumwerte (Luft, Wasser, Boden) sind rückläufig.*
- *Schädigungen durch Cadmium sind nicht bewiesen.*
- *Die Substitution von Cadmium wird behindert durch Liefervorschriften aus den Bereichen Bahn, Post, Militär und ausländischer Auftraggeber für Exportgüter."*[2]

Das war Originalton Dr. Simon von der Firma mtu.
Zum Schluß das Bonmot von Dr. Riedel von der Berliner Schering AG: *„Denkt man daran, Cadmium zu substituieren, muß man sich bewußt sein, daß Cadmium letztlich nur durch Cadmium zu ersetzen ist."*[3]

Kontakt:
Friedensreich Abwasser Katalyse
c/o Humanistische Union,
Kronprinzenstr. 15, 4300 Essen 1

Arbeitsgruppe Nichtorthodoxe Quantentheorien

Im Anschluß an das Seminar Ökologie und Marxismus (s. WW Nr. 11, Nov. '81, S. 55) hat sich eine kleine AG von Physikern zum Thema Nichtorthodoxe Quantentheorien gebildet. Die herrschende, ausschließlich gelehrte dogmatische Interpretation der Quantentheorie behauptet, daß mit dem existierenden Formalismus das letzte Wort in der Naturerkenntnis gesprochen sei, worauf die Doktrinen der Erkenntnisbeschränkung und die Ideologien des Erkenntnisverzichtes beruhen, die weit über die Physik hinaus wirken. In Osteuropa wird das obendrein als „Dialektik der Natur" bezeichnet. Wir wollen die Gegenströmung, die von Einstein, de Broglie und Blochinzew ausging und in den Versuchen von Physikern wie Aron und Bohm fortgeführt wurde, die Quantentheorie in umgreifende Theorien und Modelle einzubetten, aufarbeiten und möglichst weiterentwickeln. Fernziel ist die Erstellung eines alternativen Lehrbuchs für den Gebrauch an Universitäten und vor allem eine allgemeinverständliche Darstellung. Dabei wollen wir die sozialen und politischen Bedingungen der Herausbildung der nahezu vollständigen Herrschaft der orthodoxen Lehren aufspüren. Es zeigt einen sicheren Instinkt für die potentielle Gefährdung herrschender Doktrinen, wenn der Fachbereich Physik der Universität Bremen einem Seminar zum Thema die Studiengangsbezogenheit aberkannt hat.

Kontakt:
Jens Scheer,
FB Physik, Universität Bremen
2800 Bremen 33

Siebtes Internationales Wittgenstein Symposium

Im Rahmen des Siebten Internationalen Wittgenstein Symposiums vom 22.–29. August 1982 in Kirchberg/Wechsel, Niederösterreich, findet vom 23.–25. August 1982 das Seminar WISSENSCHAFT & TECHNIK – ZUKUNFT – VERANTWORTUNG statt.

Nach wie vor dominiert eine Wissenschaftsauffassung, die sich vor allem auf das Wahrheits-, das Objektivierungs- und das Wertneutralitätspostulat beruft, ebenso ein Technikverständnis, das die Lösung fast aller Probleme in noch mehr Wissenschaft und Technik sieht, und glaubt, so ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Neben der innerwissenschaftlichen Kritik an diesem Pradigma formuliert sich eine immer stärker werdende außerwissenschaftliche Bewegung, die auf die Wissenschaft zurückwirkt. Will jedoch diese Kritik ernst genommen werden, so hat sie, vor allem unter Beibehaltung des Wahrheitspostulats, konstruktive Beiträge zu einem neuen Wissenschafts- und Technikverständnis zu leisten.

Folgende Themen werden daher zur Diskussion gestellt:

1. Das derzeit vorherrschende Paradigma von Wissenschaft, Technik und Verantwortung.
2. Die Kritik an diesem Paradigma, seine Folgelasten sowie mögliche Alternativen.
3. Wieviel Zukunft und wieviel Verantwortung können sich Wissenschaft und Technik leisten?
4. Podiumsdiskussion: Ist unsere Wissenschaft und Technik verantwortungslos?

Leitung des Seminars:
H. Fischer, O.P. Obermeier,
Institut für Wissenschafts- und Konsequenzenforschung (IWK) e.V., München
Referate (inclusive ihrer Kurzfassungen) sollen bis zum 15. Juni 1982 beim Institut für Wissenschafts- und Konsequenzenforschung (IWK) e.v., Volkartstr. 69/Rgb., D-8000 München 19, angemeldet werden. Formblätter für die Kurzfassung sind dort erhältlich.

Anmeldung:
bei Dr. A. Hübner, A-2880 Kirchberg/Wechsel, Markt 234, Österreich. Anmeldeschluß: 30. Juni 1981. Kongreßgebühr: 700 ö. Schilling, für Studenten 200 ö. Schilling.

Auf der Suche nach gesellschaftlich nützlichen Produkten

Unter diesem Titel veranstaltet das Büro für Weiterbildung der Technischen Universität Berlin in Zusammenarbeit mit der Mittelbau-Initiative eine Vortrags- und Diskussionreihe über Produktionskonversion im Sommersemester 1982:

- Do. 6.5. Mike Cooley: Zur Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Betrieb (CAITS und Lucas Aerospace) für den Cooperativen-Plan).
- Mi. 19.5. Klaus Mehrens: Arbeitsplatzsicherung und Produktion von Rüstungsgütern.
- Do. 27.5.: Ein Vertreter eines deutschen Rüstungsunternehmens zum Problem der Rüstungs-Konversion.
- Do. 3.6. Ulrich Albrecht: Konversion – Ein politisches oder ein ökonomisches Problem!?
- Do. 10.7. Tilo Holz und Kollegen von Blohm & Voß aus Hamburg: Bericht vom Arbeitskreis der Vertrauensleute über ihre Arbeit an alternativer Produktion.

Alle Veranstaltungen finden um 18 Uhr im Architekturgebäude, Raum A 53 statt. Am Wochenende, den 12./13. Juli, ist darüber hinaus ein Workshop mit Kollegen aus Berliner und westdeutschen Betrieben zu deren Problemen der Rüstungskonversion geplant.

päd.extra
Magazin für Erziehung, Wissenschaft und Politik

Von H.E. Richter bis Stefan Lottermann (Eintracht Frankfurt)

Namen in päd.extra: Tom Ziehe, Herbert Stubenrauch, Ulf Preuß-Lausitz, Wolfgang Sachs, Klaus Horn, Urs Jaeggi und und und ...

Und nicht nur sie. **Lehrer schreiben auch.** Über das, was sie gemacht haben:
Wolfgang Münzinger: Bau eines Sonnenspiegels. Oder:
Hartmut Bölts: Sechs Stunden Startbahn West.

Und nicht nur sie. **Auch Schüler schreiben in päd.extra:**
Rainer Seibt: Aufzeichnungen eines schulischen Außenseiters.
Katarina Bohm: Stunden-Einfälle.

päd.extra bringt jeden Monat:
Aktuelles aus Schule und Hochschule. Jedes Mal ein Thema: z.B. Naturwissenschaft und Schülerinteresse. Viele Beiträge zu Alternativschulen, Friedenserziehung, Jugend'81, Lehrerarbeitslosigkeit.

Und: Leser-Diskussion. Infos, Materialien, Rezensionen: Buch, Film, Video. Stellenanzeigen und Kontakt im "markt".

Ausschneiden und schicken an:
pädex-Verlag, Postfach 2, 6107 Reinheim 1.

Zum **Kennenlernen** von päd.extra haben wir uns das **Probierpaket** ausgedacht: 4 Hefte aus der laufenden Produktion und das päd.extra-Lexikon für **nur DM 20,–**. Das päd.extra Lexikon enthält auf weit über 300 Karteikarten Stichworte zur Pädagogik und benachbarten Bereichen.

☐ Ja, ich bestelle das Probierpaket für DM 20,–. Ich zahle:
☐ mit Scheck (liegt bei)
☐ gegen Rechnung (DM 2,50 Rehnungsgebühr).

Name: .....
Straße: .....
PLZ: ..... Ort: .....
Datum: ..... Unterschrift: .....

☐ Ich lasse abbuchen, formlose Erklärung mit Konto/PLZ anbei
☐ Studienbescheinigung anbei

Ich bin einverstanden, daß das Probierpaket in ein normales Jahresabo übergeht (DM 72,– + Porto, für Studenten DM 56,– + Porto, jeweils ./. DM 3,– bei Abbuchung), wenn ich nicht spätestens nach Erhalt des dritten Heftes kündige. LM